

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Intentionsgebühren für die ständige Patent...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Nr. 16.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Dienstag, 20. Januar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt.

1885.

Warum brauchen wir Kolonien?

In diesen Tagen, in denen wir wieder jene Großthat feiern, die allein hinreichend sein würde die Kaiser...

Wie die Gründung des deutschen Reiches von den Patrioten schon längst erkannt und von den Verhältnissen vorbereitet war...

Freilich nicht es auch jetzt noch, nachdem schneller als man erwartet, und besser, als die meisten für die nächste Zeit zu hoffen gewohnt hatten...

Der freie und der gefesselte Ballon.

Der unsern militärischen Mitarbeiter. Die Erfindung eines Luft-Ballon-Detachements für unsere Armee...

Alle Gründe, die wir vorbringen können, sind mehr oder minder die Folgen der schnellen Vermehrung unseres Volkes.

Und was wird in der Fremde aus den Auswanderern? Zum allergrößten Theil gehen sie nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas...

Herr Rodet die Bezeichnung: „L'air-Torpédo“ gegeben, in einer ganz bestimmten Sphäre zu erhalten und den mitgeführten Sprengstoff sicher und exakt zu lösen.

Während also die Lenkbarkeit des Luftschiffes zumeist als Endziel allen Strebens zu betrachten ist, scheint man sich von Seiten des in unserer Armee bestehenden Ballon-Detachements vornehmlich mit der Vervollkommnung des Ballon captif, d. h. des gefesselten Ballons zu beschäftigen.

Handwerkern und Arbeitern arbeitslos als eine Plage der Bevölkerung unser Land durchzuwandern, manche von ihnen allerdings aus Ehen vor der Arbeit, mehr aber aus Mangel an Arbeit.

Politischer Tagesbericht.

Anstand.

Spanien. Auch in Spanien haben die jüngsten colonial-politischen Unternehmungen Deutschlands Unruhe und Empfindungen der Lebensbühlerigkeit erweckt.

Auf eine Anfrage wegen der Erwerbung neuer Gebietsgebiete in Afrika, die unter spanisches Protektorat gestellt seien, erwiderte der Minister des Auswärtigen, das Protektorat sei auf Erwerb der spanischen Landesbesitzungen, die sich schon lange in jenen Gegenden befänden, beschränkt worden...

an dem jetzigen Kriegsminister, Generalleutnant Bronsart von Schellendorf, einen eifrigen Förderer gefunden zu haben. In hohem Maße scheint sich das Unternehmen ferner der Protection des Kronprinzen zu erfreuen...

Freilich sind solche Veruche ohne erhebliche Geldauswendungen nicht möglich, und so sollen beispielsweise den Franzosen die Veruche u. in Weudon pptr. 900000 Francs kosten.

Gegenwärtig besteht das Detachement, welches in Berlin im alten Ostbahnhof untergebracht ist, aus 4 Unteroffizieren, 25 Mann und mehreren Offizieren. Zum Verluhe steht ein Ballon captif, welcher die Manöver selbst gefertigt haben. Durch das Aneinanderfügen von Laff-Quadranten wozu eine große Zahl von Röhrenmaschinen in Betrieb gesetzt wurde, ist ein Ballon gefertigt worden, welcher acht Personen zu tragen im Stande ist, und mit welchem die Gondel auf eine andere als bisher übliche Art verbunden wird.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

spanischen Gesandtschaft in Berlin zum Range von Botschaftsrat und die Erlaubnis erteilt wurden. Bezüglich der ersten Frage wies der Minister auf die Schwierigkeiten hin, welche sich durch die Haltung des deutschen Reichstages bei der Entscheidung entgegenstellten. Die Unterzeichnung der Konvention bezüglich der Gültigkeit wurde durch Meinungsverschiedenheiten zwischen England und Deutschland bezüglich der Doppelangelegenheiten auf Vornee verzögert.

**Ausland.** Generalmajor Graf Ignatjew ist zum interimistischen Generalgouverneur von Ostibirien und zum Kommandirenden des Kräfteinspizors im Militärbezirk ernannt worden. — Wie die russische „St. Petersburg Zeitung“ mitteilt, ist dem finnländischen Landtage ein Gesandtschaftsmitglied, nach welchem den mit Västen versehenen Juden der Aufenthalt und Gewerbebetrieb in Finnland, sowie die Erwerbung von Immobilien in den dortigen Städten, aber nicht in den Finnen, zu gestatten sei. — Juden, welche 10 Jahre in Finnland gewohnt haben und unbescholten sind, erhalten einen Lebenslanglichen Paß, können aber trotzdem bei eintretender Veranlassung jeder Zeit ausgewiesen werden.

Zum Vorsitz der Bürgerhandes im finnländischen Landtage in Helsinki ist am Freitag der Kommandierender Kurten in Helsinki, zum Vizevorsitz der Landdirektor Eneberg in Helsinki, zum Vizevorsitz der Bauernstandes Bauer Solte in Oskari, zum Vizevorsitz der Magister Dunder gewählt worden. Der Landtag wird nach der offiziellen Eröffnung am 7. (19.) d. M., welche im dortigen kaiserlichen Schloß stattfindet, seine Arbeiten beginnen.

**Griechenland.** Die Regierung hat dem englischen Gesandten am griechischen Hofe wegen der Angelegenheit, deren sich ein als Gartenwächter funktionierender griechischer Weinschank gegen denselben schuldig gemacht hatte, sofort ihre Entschuldigungen übermitteln lassen und denselben volle Genugthuung zugesichert.

**Ägypten.** Nach einem Telegramm der „Times“ aus Alexandria vom Sonnabend erhielt der Khedive ein Telegramm des Khediv von Dongola, in welchem derselbe meldet, daß ein nach Karim entdeter Bote von dort zurückgekehrt sei und berichtet: Während seines Aufenthaltes in Karim habe der Khediv ein Schreiben an General Gordon geschickt und um die Erlaubnis nachgedacht, nach Karim kommen zu dürfen. Gordon habe die Erlaubnis erteilt unter der Bedingung, daß der Bote ihn in Dambura treffe. General Gordon habe sich jedoch mit 4 Dampfern nach Dambura begeben und sei bei seiner Ankunft daselbst von zahlreichen Rebellen angegriffen worden. Hierauf habe sich ein ernsthaftes Gefecht entsponnen, in welchem die Rebellen einen der Dampfer in den Grund gebohrt, die anderen Dampfer sich getretet hätten. Die Mannschaf, welche den Kampf fortsetzte, habe schließlich den Feind ausseinandergeworfen. Wie der Bote weiter berichtet, befinden sich Slatin Bey und viele Andere in der Gefangenschaft des Khediv.

Lord Stanville ist am Sonnabend in London eingetroffen und hat die von Waddington ihm überreichten französischen Gegenwortsätze betreffend Ägypten am Nachmittag in Empfang genommen. Man glaubt, der englische Kabinetsrat werde nächste Woche die Vorschläge in Erwägung ziehen.

Der Pariser „Agence Havas“ zufolge würde in den Gegenwortsätzen der Mächte betreffend Ägypten unter Anderem verlangt, daß unter der Kontrolle der Mächte eine Untersuchung angestellt werde, die den Hilfsquellen Ägyptens genau festzustellen. Nach dem Ergebnisse dieser Untersuchung würden die den Gläubigern aufzuerlegenden Leistungen zu bemessen sein. In Bezug auf die provisorische Commission ist es Ansicht der Mächte, daß dieselbe nicht von der wichtigsten Schuld, sondern von allen ägyptischen Schulden zu erheben ist.

Der Wiener „Polit. Correspond.“ wird aus Paris vom 17. d. M. gemeldet, daß bei der Unterredung des türkischen Aufzimmers Hassan Fahmy Pascha mit dem Ministerpräsidenten Ferry solle es sich auch um die Frage der Abfertigung des Kadiwe Tewfik gehandelt haben, von der Ferry solle die Kandidatur Halim Pascha um den ägyptischen Thron in Aussicht genommen und befragt worden sein.

### Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 18. Januar.

In dem Kapitel des hohen Ordens vom Schwarzen Adler, welches am Sonnabend Vormittag im königlichen Schloß zu beobachten. Es dürfte bekannt sein, daß trotz der Schwierigkeiten, mit welchen ein von den Deutschen von Schwaburg in Benutzung genommenen Ballon zu kämpfen hatte, doch von ihm aus einige sehr werthvolle Beobachtungen des Inneren feinstäubiger Wege gemacht wurden.

Durch einen auf einer Hölle sich abwickelnden dünnen Telegraphendraht steht eine solche Ballon-Beobachtungsstation mit einer Centralstation in unmittelbarer Verbindung, und von dem hohen Observationsposten, welchen ein solcher Ballon darstellt, vermag man ein weites Gesichtsfeld zu überschauen.

Aus diesem Grund wird auch eine solche Station sehr werthvolle Dienste zur Beobachtung des Schickens sehr verdorrt liegende Ziele zu leisten vermögen. Ballon-Lexpeditionen, wie sie oben erwähnt wurden, Fallschirm-Berücksichtigung werden ein weites Feld der Prüfung des Vertriebs und der Ausbildung werden müssen, obgleich Luft-Torpedos bei der vorzüglichen Wirkung der Artillerie fast entbehrlich erscheinen. Der Wirkung sogenannter Ballon-Kanonen wird sich ein gefestelter oder freischwebender Ballon durch Gewichtserleichterung (Auswerfen von Ballast) sehr bald entziehen können.

Was nun den von Renard und Krebs konstruirten lenkbaren Ballon betrifft, so ist derselbe 50 Meter lang und hat im größten Durchmesser einen Durchmesser von 8,4 Meter. Die äußere Form ist die eines geometrisch konstruirten Rotationskörpers, welcher einer ungeheuren Cigarre gleicht. Ein kleinerer Ballon im Innern gestützt den äußeren, größeren, stets aufgeblasen und gepumpt zu erhalten. Mit dem Ballon ist die Gondel fest verbunden, und hat letztere die Gestalt eines Schiffes. Von der Spitze des Vordertheils desselben zu der Spitze des Ballons ist

abgehakt wurde, wozu der Kaiser an zwei Rittern desselben die Adelstitel. Es waren dies Prinz Ludwig von Battenberg und der kommandierende General des 13. (Kürassier-Regiments) Armeekorps, General der Infanterie von Schachtmeier. Als Barons fungirten bei ersterem Prinz Wilhelm und Prinz Heinrich, bei letzterem Prinz Friedrich, Major des Leibregiments, General der Kavallerie Graf v. d. Goltz und der Herzog von Rotbom. Prinz Wilhelm von Baden ist der zweite und jüngste, am 12. Juni 1866 geborene Sohn des Großherzogs Friedrich von Baden, Leutnant im 1. Badischen Leib-Regiment, Major des 1. Bataillons des 1. Grenadier-Regiments in Potsdam bei dem 1. Garde-Infanterie-Regiment, bei dem auch sein Bruder, der Erbprinz von Baden, als Major zur Dienstleistung kommandirt ist. Unter Kaiser konnte sich demnach der Adelstitel in die Hände der Prinzen von Baden übergeben. — Hans d. Schachtmeier, am 6. November 1816 zu Berlin geboren, war beim Austritt aus dem Kadettenkorps am 5. August 1838 zum Sekonde-Leutnant im 2. Garde-Regiment s. B. mit Patent vom 6. November s. a. ernannt. Im Jahre 1839 machte er als Brigade-Kommandeur beim Detachement des Generalmajors d. Meyer mit, worin im Gefecht bei Döbeln und erhielt bei Kottbusch einen Ehruzug in die rechte Hand. Auch im Juni 1866 Generalmajor, wurde er bei der Demobilisirung im September zu Füchlingen bei der Armee beibehalten, aber schon im November zum Kommandeur d. 1. Infanterie-Brigade ernannt. Am 26. Juni 1870 General-Major, führte er die 21. Division gegen Frankreich und kommandierte vom 1. September 1871 in Vertretung des verstorbenen Generals v. Bismarck die 1. Armee-Brigade, welche sich mit seinen Truppen bei Weingarten, Falsburg, in den Schlachten von Wöth und Sedan, sowie bei dem Ausfallgefecht gegen Mont Meilly aus, und wurde dafür mit dem Eulenzug Kreuz 1. Klasse, dem Orden pour le mérite und dem Stern mit Eichenlaub und Schwertern zum Roten Adler-Orden 2. Klasse dekoriert. 1871 Kommandeur des 8. Divisions, 1875 Gouverneur von Straßburg, wurde v. S. 1876 General der Infanterie und als solcher am 1. Februar 1878 Kommandirender des viertelregimentlichen Armeekorps.

Die **Hohenzollern bei Tisch** — unter dieser Ueberschrift veröffentlicht Julius Walter im Feuilleton des „Neuen Wiener Tagblattes“ eine kulinarische Historie, aus der wir folgende unserer großen Monarchen betreffende Epizode herausheben wollen. Als Kaiser Wilhelm kürzlich von einem auswärtigen Diplomaten befragt wurde, wie seinem guten Aussehen und seiner ewigen Mäßigkeit, meinte er lachend: Ich glaube, die dankt ich meiner strengen Regelmäßigkeit und meinem guten Magen; ja, der gute Magen ist ein gutes Hohenzollerns Erbe, ich verbaue meinen Himmern noch so leicht, wie vor 60 Jahren.“

Halle, den 19. Januar.

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

— **Ueber verschiedene, demnächst zur Beratung gefasste Beschlüsse des hiesigen Ausschusses** mitgeteilt werden: Der Etat für 1885-86 belanctirt in der Gesamtheit 10,000,000 Mark, wovon 2,448,980 Mark für die Ausgaben sind. In der Gesamtheit sind folgende Posten: Vom Grundbesitz 106,400,000 Mark, Kapitalzinsen 272,200,000 Mark, interne Strafen 875,000 Mark, Geldzinsen und fremdländ. Beiträge 413,000 Mark, sonstige Ausgaben 1,000,000 Mark, Unterhaltung verschiedener Armeen 17,187,000 Mark, in diesen Fonds fließen alle die Ausgaben, welche von den Localbehörden zur Abhaltung von Anstalten, Schulen, Hospitälern etc. in der Höhe von 16,945,000 Mark resultiren, für Besoldungen 255,000 Mark, wieder emporgehobene Unterhaltungen 62,450 Mark, von der Provinzial-Schuldenlast 10,470,000 Mark, Fonds zum Bau eines Anis für Ludolde 1646 Mark, Zulassung der Stadt-hauptkasse 164,347 Mark, Ausgaben 250,000 Mark. Die Ausgabe setzt folgende Posten an: Schulden 61,898,000 Mark, Verwendungen für Zinsen von Staats- und Gemeindeanleihen zu bestimmten Zwecken 2006 Mark, Verwendungen der Gemeinde 1310 Mark, Fonds zur Unterhaltung verschiedener Armeen 2,175,000 Mark, bare Besoldungen für hiesige Beamte 285,000 Mark, Betrag aus dem Provinzial-Fonds für Arme 230 Mark, Mitglieder an die Kinderobhut-Anstalten 106 Mark, Unterhaltung an fremde arme Heilende 707 Mark, Ausgaben 1667 Mark. Der Etat für das Stadt-Obmannamt für 1885-86 belanctirt in der Gesamtheit 153,000 Mark, wovon 82,820 Mark die Einnahme enthält folgende Posten: Vom Grundbesitz 660 Mark, Kapitalzinsen 66 Mark, Zulassung der Stadt-hauptkasse 19,424 Mark, Schulden 2,000 Mark, eine Gehaltszahl von 691 Schülern 67,657 Mark, Ausgaben 493,000 Mark. Die Ausgabe führt folgende Posten an: Schulden 61,898,000 Mark, Verwendungen für Zinsen von Staats- und Gemeindeanleihen zu bestimmten Zwecken 2006 Mark, Verwendungen der Gemeinde 1310 Mark, Fonds zur Unterhaltung verschiedener Armeen 2,175,000 Mark, bare Besoldungen für hiesige Beamte 285,000 Mark, Betrag aus dem Provinzial-Fonds für Arme 230 Mark, Mitglieder an die Kinderobhut-Anstalten 106 Mark, Unterhaltung an fremde arme Heilende 707 Mark, Ausgaben 1667 Mark. Der Etat für das Stadt-Obmannamt für 1885-86 belanctirt in der Gesamtheit 153,000 Mark, wovon 82,820 Mark die Einnahme enthält folgende Posten: Vom Grundbesitz 660 Mark, Kapitalzinsen 66 Mark, Zulassung der Stadt-hauptkasse 19,424 Mark, Schulden 2,000 Mark, eine Gehaltszahl von 691 Schülern 67,657 Mark, Ausgaben 493,000 Mark. Die Ausgabe führt folgende Posten an: Schulden 61,898,000 Mark, Verwendungen für Zinsen von Staats- und Gemeindeanleihen zu bestimmten Zwecken 2006 Mark, Verwendungen der Gemeinde 1310 Mark, Fonds zur Unterhaltung verschiedener Armeen 2,175,000 Mark, bare Besoldungen für hiesige Beamte 285,000 Mark, Betrag aus dem Provinzial-Fonds für Arme 230 Mark, Mitglieder an die Kinderobhut-Anstalten 106 Mark, Unterhaltung an fremde arme Heilende 707 Mark, Ausgaben 1667 Mark.

der Länge nach ein Segel gespannt. Am Hintertheil des Ballons gewahrt man ein mächtiges Steuerrohr, das den Flügel einer Windmühle überaus ähnlich sieht. Schräg darunter, auf dem Hintertheil des Schiffes, ragt die Mastspitze hervor, welche das Steuerrohr best. Man sieht einiges Adernwerk und sonstige Maschinenstücke vorwiegend, zwischen denen der Fallschirm Platz zu nehmen hat. Eine Art Schornstein strebt über den Kopf desselben hinaus, biegt sich sodann wagemuthig, und dann wiederum senkrecht bis etwas unter das Schiffrück, wo er seine Öffnung sichtbar zeigt. Auf dieser Anordnung muß geschlossen werden, daß die bewundernswürdige Kraft durch Feuer erzeugt wird, und doch kommt, wie verkannt, Elektrizität in Anwendung. Bei dem Aufstieg in Weiden führte der eine der beiden genannten Offiziere das Steuer und leitete die Horizontalbewegung des Luft-Schiffes zu halten, während der Andere das Fahrzeu in einer constanten Höhe, etwa 300 Meter hoch zu erhalten bestrahlte war. — Ballon-Kanonen vermögen den Ballon auf etwa 500 Meter zu erheben. Die fortschreitende Bewegung-Geschwindigkeit betrug 5 Meter pro Sekunde. Im Willacoubay südlich Weiden hielten Renard und Krebs eine Pause an, welche den in Weiden zurückgebliebenen Beobachtern der Fahrt die bestmögliche Rücksicht verleihten sollte; es wurde darauf manövriert, daß der Ballon einen Halbreis von etwa 300 Metern Durchmesser beschrieb und einige weitere Bewegungen führte, sodann zum Abfahrtsort zurück. — Die Lenkbarkeit ist somit nicht mehr eine Chimäre. Für Euch aber, ihr Segler der Lüfte — wer mit Euch regelt, mit Euch schiffte — hat sich abermals ein neuer Komplex gefunden, der siebentw. seinen Weg zu finden vermag!

Stahlkiste 6723 Mark. In der Ausgabe stehen folgende Posten: Vom Grundbesitz 106,400,000 Mark, Kapitalzinsen 272,200,000 Mark, interne Strafen 875,000 Mark, Geldzinsen und fremdländ. Beiträge 413,000 Mark, sonstige Ausgaben 1,000,000 Mark, Unterhaltung verschiedener Armeen 17,187,000 Mark, in diesen Fonds fließen alle die Ausgaben, welche von den Localbehörden zur Abhaltung von Anstalten, Schulen, Hospitälern etc. in der Höhe von 16,945,000 Mark resultiren, für Besoldungen 255,000 Mark, wieder emporgehobene Unterhaltungen 62,450 Mark, von der Provinzial-Schuldenlast 10,470,000 Mark, Fonds zum Bau eines Anis für Ludolde 1646 Mark, Zulassung der Stadt-hauptkasse 164,347 Mark, Ausgaben 250,000 Mark. Die Ausgabe setzt folgende Posten an: Schulden 61,898,000 Mark, Verwendungen für Zinsen von Staats- und Gemeindeanleihen zu bestimmten Zwecken 2006 Mark, Verwendungen der Gemeinde 1310 Mark, Fonds zur Unterhaltung verschiedener Armeen 2,175,000 Mark, bare Besoldungen für hiesige Beamte 285,000 Mark, Betrag aus dem Provinzial-Fonds für Arme 230 Mark, Mitglieder an die Kinderobhut-Anstalten 106 Mark, Unterhaltung an fremde arme Heilende 707 Mark, Ausgaben 1667 Mark.

— **Der Völkerverein für hässliche Interessen** hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im Laufe des Jahres 1879 im Wesentlichen folgende waren: Der Völkerverein für hässliche Interessen hielt am Sonnabend Abend in Stübchen Brunnen seine jährliche Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Zimmermeister Döhl hielt die Rede über die Verhältnisse des Vereins, welche im



**Handelsregister**

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a/S.  
In unser Gesellschaftsregister ist unter No. 582 zufolge Verfügung vom 14. Januar 1885 an demselben Tage eingetragen, daß die früher zu Artern bestehende, im Gesellschaftsregister des Königl. Amtsgerichts zu Sangerhausen unter No. 78 eingetragene Handelsgesellschaft „S. Friedlaender“ am 1. Januar 1885 hierher verlegt ist, daß die Gesellschafter die Kaufleute **Samuel und Hermann Friedlaender** zu Halle a/S. sind und daß die Gesellschaft seit dem 1. Januar 1884 besteht.

Halle a/S., den 14. Januar 1885.  
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII. [797]

**Holz-Verfeinerung.**

In der Königl. Oberförsterei **Schenkenditz** auf dem Unterforste **Nadewell** sollen am **Sonabend den 24. Januar Vormittags 10 1/2 Uhr** circa 28 Eichen mit 27 fm, 200 Eichen und Kiefern mit 50 fm, 8 Weißbuchen mit 4 fm, 10 Eichen, Aspen mit 7 fm, **von 12 Uhr**

Brennholz circa 42 rm harte Scheite und Knüppel, 400 rm Abraum und Unterholz, öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit in Burgholz Schlag XIV einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.  
Schkenditz, am 18. Januar 1885. [806]

**Königliche Oberförsterei.**

Sämmtlicher in den diesseitigen Stallungen producirter Dünger (Torfstra) ist vom 15. April cr. an abzugeben.  
Gefällige Offerten werden bis zum 1. Februar cr. erbeten.  
Die Verkaufsbedingungen sind im Bureau zur Einsicht ausgelegt.  
Halle a/S., den 18. Januar 1885.

**Hallesche Strassenbahn.**  
Gade. [833]

**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
Vorträge zum Besten des Vereins.

Zweiter Vortrag **Donnerstag den 22. Januar, Abends 6 Uhr** im **Vollstuhlsaal.** [789]

**Herr Professor Dr. Leonhard: „Die Unpopularität der Jurisprudenz und ihre Ursachen.“**

Wir bitten unsere Mitglieder um zöbliche Theilnahme an diesen Vorträgen. Abkommenskarten zu diesen und den folgenden vier Vorträgen zu 3 M., sowie Eintrittskarten zu diesem Vortrage zu 1 M. sind in der Buchhandlung von **Schroedel & Simon** zu haben. **Zer Verkauf.**



846]

Heute erhalte ich  
**30 Stück**  
**Belgische Arbeitspferde.**  
**Max Welsch.**

**Sichere Rettung**  
aller Hals-, Brust-  
u. Lungenkranken!  
Nicht zu Kaufende geheilt.  
Gänzliche Erholung auch in den hartnäckigsten Fällen.  
Zur Rückantwort bitte Briefmarken beizulegen. [509]

**A. Freytag,**  
Hilfsgutsbeförderer, Ritter pp.  
in Bromberg, Prov. Posen.

**Bergmann's**  
**Theerschwefelseife,**  
bewährt gegen alle Hautunreinigkeiten ist zu haben bei [820]

**M. Waltsgott.**  
**Birken-Theer-Seife,**  
ärztlich empfohlen als das wirksamste und gereinigte Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Fimpen, Miteiser, Scropheln, Flechte u. s. w. sowie gegen spröde, trockne und gelbe Haut  
**Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**  
In Elberfeld bei Fr. Rudloff. [108]

**Amerikanischer**  
**Triumphhafer,**  
reine Saat à 1 M., bei Abnahme von 50 k 75 S. Größere Posten besondere Vergütung. [843]

**E. Klooss, Alendorf.**  
**Kaufrüben**  
sind wir bereit zur nächsten Campaigne zu contractiren, entweder zu Preisen steigend und fallend nach den bei der Ablieferung bestehenden Zuckerpreisen, oder auch zu festem Preise. [821]

Möchten sich in unserem Comptoir jederzeit zu erfahren.  
**Zuckerfabrik Schafstädt.**  
**A. Hochheim & Comp.**

**Für Fleischer.**  
Aus hiesigen Export-Schlachtereien billig abzugeben an Quanten täglich frischer Schweinefleisch, gef. Schweineknäuel u. s. w. — Ger. Schlachtwurst in Fettdarm 76 Pf. pr. 1/2 Ko. verkauft. [805]  
**Robt. Kap-herr, Hamburg.**

**VEEN'S**  
holländ.  
**Cacao**  
Anerkannt bestes  
Fabrikat  
Fabrikanten  
**J. Veen & Co. Sneek (Holland)**

**BLUT**  
Für nur Km. 3. — versendet portofrei, gegen Postnachnahme, einschliesslich Packung. Eisen schön neu Ko. m. 40 St. süßes  
**BLUT** Apfelsinen, wie seit Jahren nur  
**G. SINGER, Triest.**  
Bei Vorauszahlung des Betrags 120 Stück M. 8.30, 240 Stück M. 16.20.

**Grossen feinsten Harzkäse**  
verfendet gegen Nachn. 90 Stück Markt 3,30 franco, bei Posten bed. billiger [165]  
die Harzkäse-Fabrik von **A. Keil, Etzige i. Sarg.**

**Sardellen-Hering**  
Ertrag für Sardellen (Br.) verk. in hochfeiner, schöner Waare das Pöschel mit Zub. 250—300 Stück fr. unter Postnachn. für 3 Mark. L. Brotzen, Greifswald a. Dstee.

**Franzbranntwein**  
von bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr wohlthätiges Mittel gegen Rheumatismus, sowie zur Stärkung und Beseitigung des Haarwuchses.  
13589] **M. Waltsgot**

**Baentsch & Behrens**  
**Eisen-Giesserei & Maschinen-Fabrik**  
**Ludwigshütte b. Sandersleben**  
2 silberne Staatsmedaillen, Halle a/S., Regenwalde  
goldene, silberne u. Medaillen und Ehrenpreise.  
**Deutsches Reichspatent**  
**Ludwigshütter Schrotmühlen mit Schrotapparat aus**  
**Diamantstahl für Hand-, Göpel- und Dampftrieb**  
zur Herstellung grünen oder mahligen Schrots zu Futterzwecken für Bremerien, Schwarzbrodbäckerien u.  
Seit sieben Jahren von uns in die Praxis eingeführt; unübertroffen in Leistungsfähigkeit bei geringer Betriebskraft, einfacher Handhabung, leichter Aufstellung; von unerreichter Haltbarkeit des eigentlichen Schrotapparats, geringste Kosten für Schärfung desselben bei eintretender Abnutzung.  
Zahlreiche Anerkennungs schreiben, Gutachten, Referenzen, Schrotproben, illustrierte Preiscurante gratis und franco. [818]

**Apotheker Benemanns Diamantkitt fittet**  
dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschalm, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 M bei  
**Albin Hentze, Schmeerstraße 39.**

**William Stieme**  
gr. Ulrichstrasse 35  
**Delicatess-, Wein-, Wild- & Geflügel-Handlung**  
empfiehlt in frischer Sendung:  
**f. silbergrauen Astr. Caviar,**  
**fließend fetten Rheinlauchs,**  
**Pommersche Gänsebrüste, Gänseleberpasteten,**  
sämmtliche Delicatessen und Conserven in bester Waare zu billigen Preisen.  
**Kalte Aufschnitte in größter Auswahl.** [836]

**Durch**  
große Abflüsse mit den bedeutendsten Mühlen bin ich in der Lage mein durch seinen Wohlgeschmack allgemein bekanntes Brod **noch viel größer** als bisher zu liefern. Dasselbe ist zum Ladenpreis käuflich bei  
**A. Keil, Schillerhof 5,**  
**A. Pfeiffer, Brunnenplatz 2,**  
**W. Zachau, Albrechtstraße 20.**

**Carl Koch, Herrenstraße 1.**

**Halle, Mittwoch d. 28. Januar 1885, Abds. 7 1/2 Uhr**  
im Saale der Volksschule  
**Freie Shakespeare-Recitation**

von  
**Otto Lehfeld**

im Verein mit der Grossherzogl. Sächs. Hofschau Spielern  
**Fräulein Hildegard Jaenicke**  
und dem Grossherzogl. Hoftheater-Regisseur  
**Herrn Paul Brock**  
**„Macbeth“.**

Billets zu nummerirten Plätzen à 2 Mk. zu nicht-nummerirten Plätzen à 1 Mk. 50 Pfg. — Studentenbillets à 1 Mk. sind bei **H. Karmrodt (Barfüsserstrasse 19)** zu haben. [839]

**Der Verein für Vogelkunde und Vogelschutz zu Wittenberg**  
hält seine  
**3. allgemeine Geflügel- und Vogel-Ausstellung**

verbunden mit  
**Prämierung und Verlosung**  
am **28. Februar, 1. und 2. März d. J8.**  
in den Schreiber'schen Sälen hiersebst ab.  
Programme und Anmeldungen sind durch den Vorsitzenden Herrn Kreisthierarzt **Pirl** zu haben. [827]

**Der V. communale Wahlverein**  
wird Dienstag den 20. Januar Abends 8 Uhr im Saale des **Reichthierarates** eine **Gedächtnissfeier für J. Grimm** begehen. Den Festvortrag hat Herr Prof. **Gosche** zu übernehmen die Güte gehabt.  
Die Mitglieder mit ihren Damen werden **Vierbüch** dazu eingeladen. Gäste sind willkommen.  
**Der Vorstand.** [829]



**Ackerwalzen,**  
dreitheilige, auch mit Gerüsten und Beschlag beim Zimmermeißler  
**Voigt in Aalen a/Ob.** [694]

**Interims-Stadt-Theater.**  
Dienstag, d. 20. Januar.  
Außer Abonnement.  
Einmaliges Gastspiel der Königl. Hofkapellierin  
**Pauline Ulrich.**  
**Donna Diana.**  
Luftspiel in 4 Akten v. Doreto.  
Voge 2.50 M. — Opern 2 M.  
Bart. 1 M. [807]  
Mittwoch, den 21. Januar.  
15. Abonnements-Vorh. Ser. III.  
**Mit Vergnügen.**  
(Novität.)  
Luftspiel in 4 Akten v. G. v. Moser. [807]

**Neues Theater.**  
Gute Dienstag  
Abends 8 Uhr an  
**Gr. Militair-Concert**  
ausgeführt von der Capelle des  
Kgl. Regt. Fü.-Regts. Nr. 36.  
Entrée à Berlin 30 M. [834]  
**O. Wiegert, Capellmeister.**  
Billets im Vorverkauf à 1 Mark sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Karl Grimmer's Kunsttheater**  
im obern Saale des Säulen Theaters.  
Dienstag: **Der Schmied**  
und sein Hausfreund.  
Schauspiel in 3 Akten.  
Hieran eine Votivbild Metamorphosen u. nachm. Ballettacten. — Anfang 8 Uhr. — Programm an der Kasse zu haben. [830]

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Heute u. folgende Tage  
**Humoristische Soirée**  
der **Kreuziger Quartett** und  
Concertsänger. [840]

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**  
Nach längerem Leiden ent-  
schief heute Vormittag 9 1/2  
Uhr mein innigstgeliebter, guter  
Mann, der Wittengott'scher  
**Fedor Naust**  
im 69. Lebensjahre  
Diese Trauerbotschaft wid-  
met mit tiefbetäubtem Herzen  
allen Verwandten und Be-  
kannnten mit der Bitte um  
stilles Beileid. [811]  
Ruhsch. d. 18. Jan. 1885.  
Die hinterlassene Wittve  
**Caroline Naust geb. Witt.**  
Die Beerdigung findet  
Mittwoch den 21. d. Mts.  
Mittags 12 1/2 Uhr vom  
Trauerhause aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern Mittag 11 1/2 Uhr  
ist unser lieber Vater und  
Großvater, der Pastor emer.  
**August Friedrich** in seinem  
88. Lebensjahre sanft in dem  
Herrn entschlafen, was wir  
Freunden und Bekannten  
besonderer Meldung anseigen.  
Trennung d. 18. Jan. 1885.  
**Die Hinterbliebenen.**